

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 302.

Sonntag, den 29. October.

1843.

Nachrichten.

* Die Erinnerung, daß einer unserer geachteten Mitbürger in vergangener Woche durch den Tod aus unserer Mitte abgefordert wurde, darf auch in diesem Blatte nicht fehlen. Am 26. October starb der l. s. Hofrath Johann Christian August Heinroth, geb. in Leipzig, wo sein Vater Chirurgus war, am 17. Januar 1773. Er besuchte 9 Jahre lang die hiesige Nicolaischule und bezog 1791 die Universität zu Leipzig, deren medicinische Facultät ihm 1795 das Baccalaureat ertheilte. In Bezug auf seine philosophischen Studien, die insbesondere Platner und Heidenreich geleitet hatten, gab ihm die philosophische Facultät im J. 1797 das Magisterium, wozu im J. 1805 die medicinische Doctorwürde kam; 1811 wurde er außerordentlicher und 1819 ordentlicher Professor der physischen Heilkunde, dann Mitglied des akademischen Senats und verwaltete gerade jetzt das Decanat in der medicinischen Facultät. Heinroth war in früheren Jahren einer der besuchtesten academischen Lehrer. Viele werden sich sehr wohl zu erinnern wissen, wie z. B. in seinen Vorlesungen über Anthropologie der geräumige Hörsaal die Massen der Zuhörer nicht zu fassen vermochte. Als Schriftsteller war er gewiß auch einem größeren Kreise unter dem Namen Treumund Wellentreter bekannt. Eine kurze Zeit war er auch in Vertretung der Universität Mitglied der 1. Kammer unserer Ständeversammlung. Am gestrigen Tage geleiteten Collegen, Commilitonen, Verehrer des Geschiedenen aus allen Ständen, die sterbliche Hülle desselben zur Gruft, an der Dr. Großmann erhebende Worte über das Streben Heinroths sprach und ihn glücklich pries, daß er die Zeit noch erlebt, in der das Bedürfniß fühlbar geworden, die Wissenschaft mit dem Glauben wieder zu versöhnen.

* Am 25. October verschied zu Budissin in Folge eines Blutschlages plötzlich Ernst Gustav von Gersdorf auf Gröbzig Kreisdirector zu Budissin, Comthur etc., der den Lesern dieses Blattes gewiß auch dadurch bekannt sein wird, daß er auf den nunmehr seit dem Erscheinen der Verfassungsurkunde stattgefundenen vier Landtagen die Stelle eines Präsidenten der 1. Kammer einnahm. Nach Beendigung des letztverwichenen Landtages ging der Berewigte noch eine kurze Zeit nach Teplitz, um an den Heilquellen sich Stärkung nach mannigfachen Mühen und Arbeiten zu suchen, die allerdings den bereits im höheren Lebensalter stehenden Mann mehr wie je angegriffen zu haben schienen. Wie die Regierung über den Geschiedenen dachte, sprach sie durch den Mund des Herrn Staatsministers von Könneritz aus, der ihn als unbefangenen, offenen, parteilos und gerecht schilderte und als einen besonderen Werth Gersdorfs bezeichnete, daß er ein Verbindungsmittel zwischen der Regierung und der Kammer gewesen sei. Der Vice-Präsident von Carlowitz, dessen Wunsch, daß Gersdorf in die Mitte der Kammer dereinst mit neuer Kraft und neuem Muthe zurückkehren werde, nun nicht erfüllt werden wird, machte darauf aufmerksam, daß, wenn es die Vorsehung anders beschloßen habe, ein Gut dem bisherigen Präsidenten bleiben werde, unantastbar erhaben über alle Fälle des Schicksals, nämlich die Verehrung, die Dankbarkeit der Kammer. Die Acten über Gersdorfs öffentliche Wirksamkeit, wenigstens was seine ständische angeht, liegen aufgeschlagen. Das vaterländische Publicum wird sich über ihn sein Urtheil bilden; wir aber, die wir ihn seit dem frühesten Knabenalter gekannt, mögen wohl das aussprechen, was nicht Jedermann wissen kann, daß in seinem Herzen, so lange es noch schlug, ein lebendiger Quell des Wohlwollens und der Güte sprang.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Vom 21. bis 27. October sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 21. October.

Herr Johann Daniel Schüllkopf, 63 Jahre 5 Monate alt, Bürger und Schuhmachermeister im Brühl.

Frau Christiane Friederike Schergel, 63 Jahre alt, der Handlung Besessenen Witwe, in der Ulrichsstraße.

Franz Anton Logbeck, 6 Wochen alt, Buchdruckergehilfens Sohn, in der Glockenstraße.

Karl Friedrich Hiller, 55 Jahre alt, Gärtlergeselle, im Jakobshospital.

Friedrich Wilhelm Schmidt, 52 Jahre alt, Handarbeiter, im Jakobshospital.

Johann Gottfried Faust, 55 Jahre alt, Arrestant im Stockhause, am Naschmarkt, wohnhaft an der alten Burg.

Sonntags, den 22. October.

Johanne Christiane Karoline Winkler, 49 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Zimmergesellens Ehefrau, in der kleinen Windmühlengasse.

Ein todtgeb. Mädchen, Johann Gottfried Koppe's, Buchdruckergehilfens Tochter, in der Burgstraße.

Ein unehel. Mädchen, 15 Tage alt, in der Pleißengasse.

Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Webergasse.

Montags, den 23. October.

Jungfrau Juliane Pauline Hildebrand, 21 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Drechslermeisters einzige Tochter, in der Reichsstr.

Emil Weber, 10 Monate alt, Bürgers und Glasermeisters Sohn, in der Moritzstraße in Reichels Garten.

Ein todtgeb. Knabe, Moritz Böhme's, Maurergesellens Sohn, in der Petersstraße.

Marie Rosine Gottwald, 68 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der Petersstraße.

Dienstag, den 24. October.

- Friederike Juliane Mathilde Münch, 11¹/₄ Jahre alt, Bürger, Schlossermeisters und Hausbesizers älteste Tochter, in der Neudniger Straße.
- Oscar Guido Victor Zehl, 11 Wochen alt, Besizers einer Kupferdruckerei Sohn, an der Pleiße.
- Amalie Karoline Lindner, 31³/₄ Jahre alt, Schriftsetzers Witwe, in der Katharinenstraße.
- Alwine Hedwig Zieger, 8 Jahre alt, Schneidergesellens Tochter, in der Frankfurter Straße.
- Karl Ludwig Hermann, 28 Jahre alt, Glockengießergerelle, im Jakobshospital.
- Friedrich August Koch, 34¹/₂ Jahre alt, Fleckaufmacher, am Thomaskirchhofe.
- Ein unehel. todtgeb. Zwillingemädchen, in der Entbindungsschule.

Mittwoch, den 25. October.

- Herr Karl Stephan Schmalz, 34 Jahre alt, Bürger und Buchhändler, in der Petersstraße.
- Ferdinand Herrmann Rudolph Fränzel, 6¹/₂ Jahre alt, Bürger und Kramers Sohn, in der Burgstraße.
- Robert Otto Müller, 18 Jahre alt, Bürger und Expediteurs hinterlassener Sohn, Buchhandlungslehrling, in der Burgstr.
- Otto August Stumme, 1 Jahr alt, Bürger und Böttchermeisters Sohn, in der Frankfurter Straße.
- Jungfrau Marie Louise Hofmann, 15³/₄ Jahre alt, Bürger, Victualienhändlers u. Hausbesizers Tochter, in der Johannisg.
- Johann Christian Langwieser, 30 Jahre alt, Schneidergerelle, in der Nicolaistraße.
- Auguste Therese Feuerlein, 1¹/₄ Jahr alt, Laternenwärters Tochter, in der Ulrichsgasse.
- Marie Elisabeth Schmidt, 61 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Johannisgasse.
- Johanne Wilhelmine Richter, 45 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, im Jakobshospital.

Donnerstag, den 26. October.

- Jungfrau Charlotte Pauline Bethmann Lähne, 18 Jahre alt, Bürger und Uhemachers, auch Stadtverordneten älteste Tochter, in der Hainstraße.
- Frau Johanne Marie Mühlner, 74 Jahre alt, Expedientens bei der Landeslotterie Ehefrau, in der Magazingasse.
- Herr Friedrich Franz Dunkel, 61 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, im Jakobshospital.
- Johann Gottlob Kurth, 69¹/₂ Jahre alt, Aufläder, in der Burgstraße.
- Karl Gustav Julius Pitsch, 10 Wochen alt, Einwohners Sohn, in der Antonstraße.
- Auguste Lindner, 62¹/₄ Jahre alt, Markthelfers Witwe, Versorgte im Georgenhanse.
- Ein todtgeb. Mädchen, Karl Ludwig Bierdgels, Markthelfers Tochter, in der Neudniger Straße.

Freitag, den 27. October.

- Frau Marie Sophie Friederike Ampferl, 74 Jahre alt, Bürger und Perrückenmachers Ehefrau, in der Frankfurter Straße.
- Clara Mathilde Linna Höllriegel, ¹/₄ Jahr alt, Bürger und Hausbesizers Tochter, in der langen Str. der Friedrichsstadt.
- Johann Gottfried Braunschweig, 69 Jahre alt, Aufseher am Düngerhofe, in der Bahnhofstraße.

15 aus der Stadt, 18 aus der Vorstadt, 1 aus dem Georgenhanse, 5 aus dem Jakobshospital, 1 aus der Entbindungsschule; zusammen 40, worunter vier Personen am Nervenfieber verstorben.

Vom 21. bis 27. October sind geboren:

17 Knaben, 15 Mädchen = 32 Kinder, worunter zwei todtgeborne Knaben und drei todtgeborne Mädchen.

**Preis- und Gewichtsbestimmung
für nachbenanntes Gebäck
der Stadt- und Dorfbäcker,
vom 29. October 1843 an,**

nach dem jetzigen Preise
des Scheffels vom besten Weizen zu 4 Thlr. 15 Ngr. bis
4 Thlr. 20 Ngr.
des Scheffels Korn zu 3 Thlr. — Ngr. bis 3 Thlr. 10 Ngr.
gerechnet.

Davon ist bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne
alle Zulage, zu geben:

	F r a n z b r o t	
für drei Pfennige	.....	5 ¹ / ₂ Loth.
	S e m m e l	
für drei Pfennige	.....	6 ¹ / ₂ Loth.
	D r e i l i n g e	
für drei Pfennige, Weizen mit Roggen vermischt,		9 ¹ / ₂ Loth.
	K e r n b r o t	
für drei Pfennige	.....	11 Loth.
: einen Neugroschen	.....	1 Pfund 5
: zwei dergleichen	.....	2 : 10

An gutem reinen Roggenbrote liefern

die Stadtbäcker

für zwei Neugroschen	.....	2 Pfund 10 Loth.
: vier dergleichen	.....	4 : 22
: sechs dergleichen	.....	7 : 1 ¹ / ₂
: acht dergleichen	.....	9 : 15 ¹ / ₂

die Dorfbäcker

für zwei Neugroschen	.....	2 Pfund 10 Loth.
: vier dergleichen	.....	4 : 22
: sechs dergleichen	.....	7 : 1 ¹ / ₂
: acht dergleichen	.....	9 : 15 ¹ / ₂

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brot vom Markte
ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorfbäcker jedes
Brot anders nicht, als mit Ausdruck der erhaltenen Nummer
und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung
einer Strafe von 25 Neugroschen, zu verkaufen. Wegen jedes
fehlenden Loths bei Franzbrot, Semmeln, Dreilingen und
Kernbrot wird, außer Confiscation derselben, der
Bäcker mit **fünf Neugroschen** bestraft, bei dem Roggen-
brote aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich
an einem Roggenbrote für Einen oder Zwei Neugroschen **Ein**
bis mit **Vier** Loth, an einem Vier- oder Sech-Neugroschen-
brote **Ein** bis mit **Sechs** Loth, an einem Acht-Neugroschen-
brote **Ein** bis mit **Acht** Loth, so bezahlt der Bäcker **Acht**
Pfennige Strafe für jedes fehlende Loth; würde jedoch
noch mehr am Gewichte fehlen, so werden außerdem alle die
leichter gefundenen Brote weggenommen, der Taxe gemäß
verkauft und das daraus gelösete Geld, nach Befinden,
confiscirt werden. Auch haben Contravenienten im Wieder-
betretungsfalle, außer dieser Ordnungstrafe, eine noch nach-
drücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung
derselben, nach Befinden auch Suspension und Einziehung
der Concession, zu erwarten.

Leipzig, am 27. October 1843.

(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. **Groff.**

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 29. October: **Sakab**, oder: **Der Mas-**
tenball, große romantische Oper mit Tanz von Auber.

Montag den 30. October

Concert

im Saale des Gewandhauses
zum Besten des Orchester-Pensions-Fonds.

Erster Theil.

- 1) Allegro gioioso, Concert-Ouverture von Ferdinand Hiller (neu, Manuscript);
- 2) Vocal-Quintette ohne Begleitung, für eine Sopranstimme und vierstimmigen Männerchor von Hiller, die Solopartie vorgetragen von Madame Antolka Hiller;
- 3) Concert für drei Flügel, von J. S. Bach, vorgetragen v. Frau Dr. Clara Schumann, Herrn General-Musikdirector Felix Mendelssohn-Bartholdy und Herrn Musikdirector Hiller;
- 4) Cavatine aus „Robert der Teufel“ von Meyerbeer, gesungen von Mad. Hiller;
- 5) Fantasie über russische Volkslieder, für Violine mit Chor und Orchester, von Lwoff, vorgetragen von Herrn Concertmeister David;
- 6) Italienische Canzonetten, am Pianoforte gesungen von Madame Hiller.

Zweiter Theil.

Ouverture, Gesänge, Zwischen-Musiken und Melodramen aus „Preciosa“ von C. M. v. Weber, das verbindende Gedicht gesprochen von Mad. Dessoir (zum ersten Male).

Einlasskarten à 20 Ngr. und Sperrsitzenkarten à 5 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Hrn. **F. Kistner** zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr.

Anfang halb 7 Uhr. Einlass halb 6 Uhr.

16 Vorlesungen

über **Geschichte der christlichen Religion von der Reformation bis auf unsere Tage**, oder: **Kämpfe und Siege der Wahrheit gegen innere und äußere Gewalt**, wird Unterzeichneter im Saale der neuen Bürgerschule, Sonntags von 11 bis halb 1 Uhr (nie länger) zu halten sich beehren, wenn seine Gönner und Freunde den zur Lebensfreudigkeit und zum Verständnis der Gegenwart gleich wichtigen Gegenstand mit ihm nothwendig und anziehend finden, wie er hoffen darf. Wer Antheil zu nehmen beliebt, unterzeichne gefällig in Herrn **Hofmeisters Gewölbe** (Grimm. Straße), wo von heute an Abonnements-Karten zu haben sind. Das Nähere, sich übrigens auf seine vorjährigen Vorlesungen beziehend, wird bekannt machen
G. W. Fink.

Leipzig, den 25. October 1843.

Die Ausstellung

des

Leipziger Kunstvereins

in der Buchhändlerbörse

wird am 31. October geschlossen werden.

Das Directorium.

Die Abendvorlesungen des Unterzeichneten über Experimentalkchemie nehmen Montag den 30. October ihren Anfang.

Eintrittskarten für den ganzen Cursus à 5 Thlr. sind in der Buchhandlung des Hrn. **J. A. Barth**, Poststraße Nr. 15, zu erhalten.

Prof. **D. L. Erdmann.**

Zu Verlage des Unterzeichneten wird vom 1. Januar 1844 an ein neues politisch-mercantilsches Tagesblatt unter dem Titel:

Wefer-Zeitung

erscheinen. Ausführliche Prospective sind durch sämtliche Postämter zu erhalten, so wie in Leipzig durch die **Rein'sche** Buchhandlung. Bestellungen können indeß nur durch die Postämter gemacht werden.

Bremen, im October 1843.

C. Schönemann.

Ph. G. Frach,

Tanz- und Anstandslehrer,

Wohnung u. Unterrichtslocal: Reich. Garten,
Moritzstraße Nr. 2.

zeigt hierdurch ergebenst an, daß der **Tanz-Cursus** den 1—2. u. 3. November in meinem neu erbauten großen elegant ausgestatteten Salon beginnt.

Spanischer und englischer Sprachunterricht wird erteilt: Nicolaistraße, Essigkrug 4 Treppen.

Portraits mittelst des Daguerreotyps, von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr im Garten des Hrn. **Riedel. Bertha Beckmann**, Daguerreotypistin.

Bei Sitzung im geheizten Salon

fertige ich bei jedem Wetter, täglich von 10—3 Uhr die **getreuesten Portraits** u. Stammbuch-Silhouetten nach Daguerre und in Lithographie von **1 1/2 Thlr. Honorar** an, und diene Befehlenden auch mit Sitzung im eigenen Zimmer.

Lithograph **Serzberg,**

Herrn Legationsrath **Serhards Garten**, Salon unweit **Poniatowski's** Denkmal.

Im Atelier für Daguerreotypie

werden fortwährend Portraits zu dem Preis von 2 Thlr. gefertigt: Wintergarten, Eingang neben Stadt Rom.

Wohnungsveränderung. Die Zimmer- und Decorationemalerei, so wie Firmaschreiberei von

Julius Thiele

befindet sich von heute an **Grimma'sche Straße** Nr. 21. Ich bitte ein hochverehrtes Publicum, mich auch in meinem neuen Locale mit gütigen Aufträgen zu beehren.

Leipzig, am 26. Oct. 1843. **Ergebenst der Obige.**

S. C. Hoyer,

Schneidermeister,

wohnt jetzt **Sainstraße** im großen **Joachimsthal** Nr. 5, 2. Etage.

* Ich wohne jetzt kleine Windmühlengasse Nr. 1.

Ernst Freter, Schneidermeister für Herren.

Bekanntmachung.

Nochmals mache ich einem hochgeehrten Publicum, so wie meinen werthesten Kunden bekannt, daß ich mein altes Local verlassen habe und in die Poststraße Nr. 18, Hrn. Buchhändler **Barth's** Haus, gezogen bin.

Aug. Weise, Hauschlächter.

Um mehrern Nachfragen zu begegnen, mache ich bekannt, daß sich die **Wattensfabrik**, früher im rothen Stiefel, jetzt auf dem **Neukirchhofe** Nr. 15, an der Seite des Weinfasses, befindet.

L. S. Trense.

Wattensfabrik von W. L. Vogel:

kleine Windmühlengasse Nr. 12, Stand: **Barfußg.** Nr. 4.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die Jahresgesellschaft schließt
bis wohin Einlagen und Nachtragszahlungen annoch angenommen werden.
Leipzig.

den 9. November a. C.,

Der Haupt-Agent **Julius Weisner**, Comptoir: Burgstraße Nr. 26.

Ausrangirte und zurückgesetzte Ausschnitt-Waaren,
welche wir der außergewöhnlichen Wohlfeilheit wegen einem resp. Publicum
empfehlen:

Wollene Stoffe:

- Mousseline de laine-Kleider à 1³/₄ \mathcal{R} bis 2 \mathcal{R} ,
- do. do. , 2 \mathcal{R} bis 2¹/₃ \mathcal{R} ,
- Balzarine-Kleider à 2¹/₆ \mathcal{R} , 2¹/₃ \mathcal{R} , 2¹/₂ \mathcal{R} ,
- Crépe-Rachel-Kleider à 2¹/₂ \mathcal{R} ,
- Haircord-Crépe-Kleider à 2¹/₃ \mathcal{R} ,
- ⁹/₄ brt. carrirte und gedruckte Thibet-Kleider à 2⁵/₆ \mathcal{R} ,
- ⁹/₄ brt. glatte Thibet-Kleider à 2³/₄ \mathcal{R} ,
- ⁹/₄ brt. faç. und glatt gestreifte Thibetkleider à 2⁵/₆ \mathcal{R} ,
- ⁹/₄ brt. zweifarbige faç. Thibet-Kleider à 2²/₃ \mathcal{R} ,
- Barege-Ball-Kleider à 4 \mathcal{R} .

Baumwollene Stoffe:

- ⁵/₄ brt. echtfarbige Kattunkleider à 27¹/₂ \mathcal{R} ,
- ⁵/₄ brt. echt- und mehrfarbige Kattunkleider à 1¹/₄ \mathcal{R} ,
- ⁵/₄ brt. do. do. do. , 1 \mathcal{R} 12¹/₂ \mathcal{R} ,
- ⁵/₄ brt. do. do. do. , 1 \mathcal{R} 17¹/₂ \mathcal{R} ,
- ⁵/₄ brt. gedr. echtfarbige Percal-Kattunkleider à 1 \mathcal{R} 20 \mathcal{R} ,
- ⁶/₄ brt. echte franz. Zib-Kleider à 1 \mathcal{R} 20 \mathcal{R} ,
- ⁶/₄ brt. do. do. do. , 2 \mathcal{R} ,
- ⁶/₄ brt. bedr. franz. Batiste zu Ballkleidern à 2 \mathcal{R} bis 2¹/₂ \mathcal{R} ,
- ⁶/₄ brt. do. do. Mousseline do. , 2 \mathcal{R} bis 2¹/₂ \mathcal{R} ,
- ⁶/₄ brt. do. do. Jaconets do. , 2 \mathcal{R} bis 2¹/₂ \mathcal{R} .

Sämmtliche Artikel sind sowohl in reicher Auswahl wie in dunklen und
hellen Farben vorhanden und halten die Roben reichliches Ellenmaß.

J. Dandert & Comp.,

Grimma'sche Straße Nr. 36/579.

* Alle Arten Haararbeiten werden geflöppelt: Grimma'sche
Straße Nr. 24, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind in Eutrich Nr. 30: 1 Bureau für
5 Thlr., 1 großer Auszieh Tisch für 2 Thlr., 1 Mahagony-
tisch für 3¹/₂ Thlr., 1 Sopha für 2 Thlr., 2 Spiegel und
1 großer kupferner Waschkessel.

zu verkaufen ist ein weißlackirter Speisetisch zum Aus-
ziehen, für 8 bis 24 Personen, und das Nähere zu erfragen
Neukirchhof Nr. 5 im Gräßladen.

Zu verkaufen ist ein weißlackirter Speisetisch zum Aus-
ziehen, für 8 bis 24 Personen, und das Nähere zu erfragen
Neukirchhof Nr. 5 im Gräßladen.

* Zu verkaufen sind noch hohe und niedere Birn- und
Apfelbäume, Weisenker, Stachelbeersträucher, perennirende
Blumenstauden etc. bei der
Witwe **Fischer** in Eutrich Nr. 3.

Zu verkaufen ist billigst ein gutes Pianoforte: Tauchaer
Straße Nr. 20, parterre links.

Zu verkaufen sind einige Fuder Pflastersteine: Weber-
gasse Nr. 6/1378.

* Verhältnisse halber liegen einige neue Matrasen und ein
Sopha zu verkaufen: Schulgasse Nr. 12.

* Zwei noch gut gehaltene Aushängelasten, 2¹/₂ Elle lang
und 1 Elle breit, sind zu verkaufen: Reichstraße Nr. 33, zweite
Etage, im Dammbirsch.

Ein geöffener Ofen mit Aufsatz, in ein großes Local passend,
und eine 3- und eine 2-armige Astral-Lampen sind zu ver-
kaufen in der Hutfabrik am Rosenthal.

Sämmtliches im besten Zustande befindliches Handwerkszeug
für einen Mechanicus oder Schlosser wird ganz billig verkauft:
Friedrichstraße Nr. 5, eine Treppe hoch.

Frisches Rindspöckel Fleisch, Pöcklungen, Pöckel Schweinsknö-
chelchen, Rindsmaulsalat mit Kemoladensauce, immarinierter
Karpfen, frische Sülze, ist zu haben bei **B. Scholze**, sonst
Bud, Frankfurter Straße Nr. 49/1003.

Neue Häringe, schön fett,
empfang ich und empfehle mich damit zu billigsten Preisen.
Gustav Moritz Albani,
Frankfurter Straße Nr. 1000.

Mecklenburg-Schweriner Butter
in kleinen Gebinden von ca. 100 Pfd. netto, in
mittler und feiner Qualität, haben stets directe
Einsendungen in Commission, und empfehlen
billigst bei reiner Tara
J. W. Schödel & Sohn in Berlin.

Rum à 10, 12¹/₂, 15 und 20 Ngr.,
Arac de Goa à 17¹/₂ Ngr.,
Punsch-Essenz à 20 Ngr. u. 1 Thlr.
empfehl
Robert Kels, Zeitzer Straße.

Sardines à l'huile, à Büchse 1 Thlr.,
Kieler Sprotten, à Pfund 12 Ngr.,
empfang frisch
Moritz Siegel,
Grimma'sche Straße Nr. 26/756.

Das Lager der
Filz-Teppiche
aus der
k. preuss. pat. Filztuch-Fabrik
in Berlin befindet sich bei
L. Donauer, Leipzig, Rochs Hof.

Das Kleidermagazin
von **J. S. Wolf, Schneidermeister,**
befindet sich jetzt Hainstraße, im Hause der Perruquiers Hrn.
Gebrüder Müller, und empfiehlt sich bestens, wohlfortirt,
einem hiesigen und auswärtigen Publicum.

Wetzlars Patent Gummi-Schuhe

mit ledernen Sohlen, für Herren und Damen, das Eleganteste und Leichteste, welches der Art je erschienen, dabei von der größten Dauerhaftigkeit und Elasticität, sind zu billigen Preisen zu haben im Fabriklager zu Leipzig: Katharinenstr. Nr. 14/363. NB. Für Käufer en gros ein namhafter Rabatt.

Etwas Billiges.

Mousseline de laine - Roben in Auswahl à 1 1/2 Thlr. empfiehlt

J. H. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Mein Lager von Mäntelstoffen ist aufs Reichhaltigste wieder assortirt.

J. H. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Unser reichsortirtes Lager von

Chiné-Wolle

empfehlen wir hiermit bestens.

F. W. Schmidt & Comp.,
Markt Nr. 13, Stieglitz's Hof.

Seidene, halbseidene und baumwollene

Ballsocken

empfehlen in großer Auswahl

F. W. Schmidt & Comp.

Börsenquästchen u. Ringe

in Gold, Stahl und Perlmutt in schönster und großer Auswahl,
Gold-, Stahl- und Silberperlen, Strickperlen, geschliffen und glatt in allen Farben, empfiehlt
F. U. Ponda am Markte.

Damen, welche geneigt wären, fertige weibliche Arbeiten, als: Stick- und Strickereien, Filzarbeiten u. s. w., zum Verkauf in Commission zu geben, erfahren das Nähere bei
F. W. Schmidt & Comp., Markt Nr. 13.

Zu kaufen gesucht werden 6 Stück weiße Marmorplatten, 36 und 27 Zoll. Das Nähere bei **Rintschy**.

Gesuch. In eine Familie, wo schon mehre junge Herren speisen, werden noch einige Teilnehmer gesucht: neuer Anbau, lange Straße Nr. 11, 2. Etage.

Gesucht wird ein junger Mann, der Lust hat eine Buchdruckerei in Westphalen zu übernehmen, wozu Local und Materialien hergegeben werden.

Desfallsige Anerbieten bittet man unter der Chiffre L. H. bei der Expedition dieses Blattes zu machen.

Gesuch. Für eine Wagen- und Blech-Lackfabrik wird sogleich oder auf Ostern 1844 unter guten Bedingungen ein sachverständiger Werkführer gesucht.

Hierauf Reflectirende mögen sich melden bei Herrn **Carl Friedrich Hoff** zur Stadt Gotha.

Lehrling-Gesuch. Einen jungen Menschen, welcher Drechsler werden will, kann ich Weihnachten d. J. oder Ostern 1844 annehmen. **Aug. Sparig**, Drechslermeister, Thomaskäthen Nr. 7.

Gesucht wird ein junger Mensch, welcher mit Pferden umzugehen weiß, in der Schützenstraße Nr. 8.

Die **W einhandlung von C. E. W ERNER**

in Leipzig,

Neumarkt, grosse Feuerkugel,

empfiehlt aus ihrem reichen Lager folgende einzelne Weine als besonders hervorstechend schön und preiswürdig

Forster,	Deidesheimer,	Wachenheimer,	Niersteiner,	Hattenheimer,	Laubenheimer,
à Bout. 5 Rgr.,	à Bout. 6 1/4 Rgr.,	à Bout. 7 1/2 Rgr.,	à Bout. 10 Rgr.,	à Bout. 12 1/2 Rgr.,	à Bout. 15 Rgr.,
à Eimer 12 1/2 Thlr.	à Eimer 16 Thlr.	à Eimer 19 Thlr.	à Eimer 24 Thlr.	à Eimer 28 Thlr.	à Eimer 34 Thlr.

Auf 1 Subend Boureiffen 14, auf 1 1/2 Subend 7 Boureiffen.

Stoße ausländische Weine die Bout. von 6 1/4 Rgr. an, in denselben Steigerungen der Preise, ebenfalls ganz vorzüglich.

Gesucht werden 2 Gehilfen, die das Zündholzfeuernarbeiten richtig erlernt haben, gegen guten Gehalt. Zu melden Magazingasse Nr. 7/648.

Gesucht wird eine gut empfohlene Köchin: lange Straße Nr. 1a.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zur Wartung eines Kindes und andern häuslichen Arbeiten: Friedrichstraße, Webergassenecke Nr. 32/1393, im Materialgewölbe.

Jemand, der gefonnen ist das Schuh- und Kleiderreinigen bei einem ledigen Herrn zu übernehmen, kann sich melden Gerbergasse Nr. 64, im Hofe 3 Treppen.

Gesuch einer perfecten Köchin. auf ein bedeutendes Rittergut einer hochadeligen Herrschaft wird zum sofortigen Antritt eine von gutem Ansehen, starkem Körperbau und in den 20er Jahren stehende Köchin gesucht, und können sich nur solche melden beim **Commissionair Hrn. J. G. Otto**, Dresdner- und Hospitalstraße Nr. 1, im Hofgebäude links 1 Treppe hoch.

Zu miethen gesucht wird ein anständiges Familienlogis von 5 Stuben nebst Zubehör und bittet man dießfallige Adressen abgeben bei **D. Lehmann**, Petersstraße Nr. 23.

Fortwährend werden angenommen und aufgegeben: Verkäufe, Localvermietungen jeder Art, bei **W. Krobisch**, Nachweisungsgeschäft, Barfußgäßchen Nr. 2.

Logis für ledige Herren.

Unser einer Auswahl befindet sich ein Logis in der Stadt von 2 Stuben mit Schlafbehältniß, 2. Etage vorn heraus, von jetzt an zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig von **T. W. Fischer**.

Vermietung. Die Stände im Thorwege der großen Feuerkugel, Universitätsstraße, sind sofort zu vermieten. Das Nähere ist beim Hausmann daseibst zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, bestehend aus vier Stuben, 4 Kammern, Vorfaal, Küche, Keller und Bodenraum, zu Oßern zu beziehen: Johannisgasse Nr. 17. Das Nähere beim Besitzer zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche meßfreie Etage nebst Alkoven und Aussicht nach der Promenade: kleine Fleischergasse Nr. 4, 4 Etage.

Zu vermieten sind 2 geräumige schöne Keller: Reichsstraße Nr. 42, 3 Etage.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist Etage und Alkoven, vorn heraus, mit Möbels und Betten, für 2 oder 3 Herren: Thomaskirchhof Nr. 4, 4 Treppen.

Zu vermieten sind von jetzt oder Weihnachten 2 Familienlogis, jedes besteht aus 3 Stuben nebst Zubehör; zu erfragen bei Madame **Moris**, Reichels Garten, Colonnaden.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen an ledige Herren oder Frauenzimmer auf dem Neumarkte Nr. 27, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Wohn- und Schlafzimmer 1 Treppe vorn heraus. Näheres Querstraße Nr. 31.

Zwei anständig meublierte Zimmer für einzelne Herren können nachgewiesen werden durch Madame **Wilhelmi**, Halle'sches Gäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Vom 1. November an ist eine freundliche Etage und Kammer mit oder ohne Meubles zu vermieten. Näheres Windmühlenstraße Nr. 42/859, Gartengebäude 3 Treppen hoch.

Eine meublierte freundliche Etage nebst Schlafgemach für einen oder zwei einzelne Herren steht billig zu vermieten am Markte Nr. 6, 3. Etage.

Die erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Alkoven, großem Vorfaal, Küche, Speisekammer, Bodenkammer, Keller und Holzbehältniß ist von jetzt an in meinem Hause, Dresdner Straße Nr. 10, zu vermieten. **J. G. Glöckner**.

Ein geräumiges Zimmer nebst einem kleineren, am liebsten an eine geschlossene Gesellschaft, ist zu vermieten: am untern Park Nr. 5.

Eine anständige Dame wünscht ein meubliertes Zimmer an eine ruhige und ordnungsliebende Dame sofort zu vermieten. Näheres in der kleinen Fleischergasse Nr. 18, 3 Treppen.

Offene Schlafstellen, gut und billig; auch kann ein Stübchen, meubliert, abgelassen werden: Blumengasse Nr. 1, part.

Schlafstellen sind offen im großen Fürstencollegium, Ritterstraße Nr. 7, 3 Treppen, über der Speisewirtschaft, bei **Robert Schmidt**.

Verpachtung einer frequenten Schenkwirtschaft

in der Nähe Leipzigs, bestehend in geräumigen Gastlocalitäten, Saal und Billard und mit vollständigem Inventar, soll unter den annehmlichsten Bedingungen sofort verpachtet werden.

Das Nähere erfährt man unter der Chiffre S. L. No. 4 poste restante Leipzig franco.

Kirmes und Weinlese, heute u. morgen a. d. Insel Buen Retiro, bei gut besetzter Concertmusik. Für eine Auswahl Kuchen in großen Portionen, gute Speisen und Getränke ist gesorgt. Um zahlreichen Besuch bittet **G. W. Grohmann**.

Kirmes in Abtnaundorf.

Sonntag, Montag und Dienstag, als den 29, 30 u. 31 Oct., halte ich meine Kirmes und Schlachtfest. Mit verschiedenem frischem Gebäck, guten kalten und warmen Speisen und Getränken werde ich meinen werthen Gästen bestens aufwarten. Mein Personenwagen wird während der Kirmes um 2, 4 und 6 Uhr wie früher an der Stadt Dresden zur Abfahrt bereit stehen. Um gütige Berücksichtigung und recht zahlreichen Besuch bittet **Aug. Leuchte**.

Zur Kleinkirmes nach Schönefeld ladet für heute, als den Sonntag, bei einer Auswahl guter warmer und kalter Speisen und Getränke, so wie zu Obst- und Kaffeekuchen in Portionen ergebenst ein **Witwe Mierisch**.

Stötters. Heute Sonntag zum Anfang der Kirmes Gotelettes mit Allerlei, Rebhuhn mit Weintraut, Karpfen poln., Hirschwildpret, Perchen, Gänse, Hasen. Concert vom 2. Schützenbataillon im Zimmer neben dem Saale. **Schulze**.

Kirmes in Schlenzig, welche heute und folgende Tage stattfindet. Musik vom Musikchore des 1. Schützenbataillons, wozu ergebenst einladet **G. Gerber**.

Kirmes auf dem Feldschlößchen.

Ganz ergebenste Einladung zu dieser Haupt-Kirmes, welche in den Annalen des Feldschlößchens Epoche machen wird. Sie dauert eine volle Octave oder vom Sonntage bis wieder zum Sonntage, und in der Mitte, das heißt am Mittwoch, ist der Haupttag. Täglich alle Sorten fremd- und inländische Kaffee- und Obstkuchen, Mokka-Kaffee, warme und kalte Speisen mit dem beliebten Laubenheimer à 15 Ngr., feine Lager- und andere Biere, mit Grand Concert und Abends große Rotationsbewegung um einen gegebenen Mittelpunkt und die eigene Achse. Das Programm für die einzelnen Tage würde sich ungefähr so angeben lassen: Sonntag: alle Sorten Kuchen u. Kaffee, warme Speisen, Concert u. Tanz; Montag: Concert und Tanz und alle Sorten Kuchen nebst Kaffee etc.; Mittwoch, Glanzpunkt: Extra-Concert, Extra-Schmaus mit Laubenheimer und Extra-Tanz. Stumme Vapageien, die sich in metallenen Ringen wiegen (?), sind bei mir leider nicht anzutreffen. Es bittet um zahlreichen Besuch
C. Gleichmann.

Heute Concert im Schützenhause.

Heute Concert bei Bonorand.

Kirmes in Connewitz.

Heute Sonntag und die folgenden Tage der Woche starkbesetzte Concert u. Tanzmusik, morgen Montag von 2 Uhr an Concert im Salon des Kaffeehauses zum sächsischen Haus; es ladet ergebenst ein

das Musikchor von L. Friedel.

*** Leipziger Saal. ***

Heute und morgen Concert und Tanzmusik.
Anfang heute 3 Uhr. Julius Lopijsch.

* Wiener Saal. *

Heute Sonntag und morgen Montag starkbesetzte Concert und Tanzmusik. Anfang heute 3 Uhr. J. Lopijsch.

Eisenbahnschloßchen.

Heute Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet
Lud. Ferd. Bauer, Mittelstraße.

Heute Concert mit Streich-Instrumenten im
Walterschen Kaffeehaus zu Lindenau,
wobei mit Kuchen, so wie mit verschiedenen Speisen und Getränken aufgewartet wird.

Heute Sonntag den 29. October

starkbesetztes Concert und Tanzmusik
auf der großen Funkenburg.
J. G. Hauschild.

Leipziger Waldschloßchen.

Heute starkbesetztes Concert.
Hauschild.

TIVOLI.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß heute Sonntag und morgen Montag, so wie überhaupt fortlaufend des Sonn- und Montags

Concert- und Tanzmusik

stattfindet. C. Föld.

Oberschenke Gohlis.

Heute ladet zum Concert und Schlachtfest nebst feiner Gose ergebenst ein, und bittet um zahlreichen Besuch
J. G. Böttcher.

Petersschuessgraben.

Heute Sonntag starkbesetzte Concert u. Tanzmusik.

„Rathskeller in Marfrankstädt.“

Am 31. October wird in Marfrankstädt das 300 jährige Reformationfest gefeiert, wobei festliche Aufzüge und Illumination statthaben werden. Indem ich dem geehrten Publicum hiervon Kunde gebe, und um recht zahlreichen Besuch bitte, sichere ich solide Bewirthung zu.
Röfcher.

Sonntag in Siegel's Salon

Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor Bernhardt unter der Direction des Herrn Heinze. Siegel.

Einladung.

Heute Sonntag als den 29. October a. e. und die folgenden Tage der Woche Kirmes in Connewitz, wozu ich alle Freunde des geselligen Vergnügens ganz ergebenst einlade. Für warme und kalte Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, so wie auch Montags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags im Salon des Kaffeegartens von Nachmittag 2 Uhr an Concert gehalten wird.
J. G. Diezschold.

Knabe's Kaffeegarten.

Zu heute Sonntag ladet ein hochgeehrtes Publicum zu mehren Sorten Obst- und Kaffeekuchen in reichlichen Portionen ganz ergebenst ein.
Fr. Knabe.

Großer Kuchengarten.

Heute Concert, wobei mit mehren frischen Obst- und Kaffeekuchen in Portionen bestens aufwarten wird
A. Knoche.

Schlachtfest.

Morgen Montag den 30. October früh 1/2 9 Uhr ladet zu Wellfleisch und Abends frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein
J. G. Reinhardt, Ulrichsgasse Nr. 78.

In Stadt Mailand ist feine Gose.

Eisenbahnschloßchen.

Montag als den 30. Oct. ladet ein hochgeehrtes Publicum zu Schweinsknöcheln mit Klößen, Meerrettig und andern Speisen und einem soliden Tanzchen ganz ergebenst ein
Lud. Ferd. Bauer, Mittelstraße.

Heute Sonntag früh zu Obstkuchen und Abends zu Beefsteak mit geschmorten Kartoffeln ladet ergebenst ein

J. A. Münzner,

kleine Fleischergasse Nr. 7/226.

Einladung. Heute Sonntag zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeekuchen ladet ergebenst ein

Schröter in Volkmarisdorf.

Heute Abend zu Lerchen mit geschmorten Kartoffeln ladet er: gebest ein **F. G. A. Schwager**, Petersstr. Nr. 37/28.

Heute früh von 9 Uhr an Speckfuchen in der Restauration zum baltischen Keller: unterer Part Nr. 5.
Die Witwe **Rechele**.

Heute Abend ladet zu Karpfen (polnisch), Hasenbraten und Beefsteaks ergebent ein **G. Wöbling**, Petersstraße.

Sonntag den 29. d. ladet zu Kartoffel- und Obstfuchen er: gebent ein **Diemecke**, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Einladung zu dem schwarzen Gesundheitsbier, so wie zu feinem Lügshener Lagerbier, auch warme und kalte Speisen sind zu haben und ladet morgen und folgende Tage ergebent ein **C. Gerhardt** in Neudnitz.

Morgen, als zum Montag, wie gewöhnlich frischer Kuchen in Portionen. **Schuster**, Thonbergstraßenhäuser Nr. 17/21.

Morgen den 30. October ladet zu Schweinsknöcheln mit Kidzgen nebst andern Speisen ein **Liebner** im Täubchen.

Einladung. Heute zu Speckfuchen; auch sind von jetzt an zu jeder Zeit Beefsteaks nebst einem Glas feinen Lügshener Märzbier zu haben. Es bittet um gütigen Besuch **J. G. Humpisch** zur Fortuna.

Retourreisegelegenheit nach Frankfurt a/M.

Innerhalb einiger Tage geht ein bequemer Wagen dahin ab. Das Nähere im Gasthaus zum goldenen Hahn.

Verloren wurde am Vormittag des 28. dieses auf der Promenade, in der Nähe der Barfußmühle, ein unter dem 26. dieses ausgestelltes Certificat der hiesigen Freimaurerloge Minerva zu den drei Palmen. Der Finder desselben, für den es nicht den geringsten Werth haben kann, da gegen etwaigen Mißbrauch bereits Vorkehrungen getroffen worden sind, erhält bei dessen Zurückgabe in Nr. 41 der Reichsstraße, in der zweiten Etage, eine angemessene Belohnung.

Abhanden gekommen ist vor einigen Tagen ein Wachsthund, kleiner Art, weiß und hellbraun gezeichnet, mit kurzem Haar und auf den Namen Plinet hörend. Wer denselben Zeitzer Straße Nr. 6 zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Verloren wurde am 25. d. M. auf der Promenade eine Armspange mit Granaten besetzt. Der Finder wird gebeten, sie abzugeben bei **Engelhardt**, Grimm. Str. 24, 3 Tr.

Verlaufen hat sich am 27. dieses ein junger grau und schwarz gefleckter Dachs mit Steuernummer 2045. Der jetzige Inhaber wird um Rückgabe in Nr. 17/1234, Schützenstraße 2. Etage, gebeten.

Bei dem Mechanicus **Alfs**, Johannisgasse Nr. 19, liegt ein Brief nebst einer Rolle, von Moskau kommend, an die Frau Staatsrätin von **Lwoff** adressirt, zum Abholen bereit.

War die Aufforderung im Tagebl. v. 27. d. M. von Ihnen und habe ich dieselbe richtig verstanden, so wird mir, wenn ich Sie heute zur bekannten Stunde am bekannten Orte sehe, eine Handbewegung oder, noch lieber, eine Blume in Ihrer Hand die Ueberzeugung davon geben. Das Weitere dann mündlich! —

Hatte das mir nur erschliche Gelächter auf meine schlechten Augen oder auf kurz Vorhergegangenes Bezug? Das eine ist im Dämmerlicht fast un-, das andere aber vermeidlich. Bitte um Aufklärung.

Sch. Ein Heer von bangen Zweifeln erfüllt abermals meine Brust. Soll mir keine Ueberzeugung werden? So möge mir wenigstens das Glück bleiben, Sie zu sehen, ohne von Ihnen gemieden zu sein. Werde ich Sie im ersten Concert der Euterpe sehen? als Erkennungszeichen.

Es thut mir sehr leid, den an mich gerichteten ehrenwerthen Erkundigungen in Betreff historischer Vorträge vor Weihnachten nicht nach Wunsch entsprechen zu können. **W. Wachsmuth**.

Nachruf an Heintz.

Heiter war dein Leben aufgegangen,
Eins war in Dir Seele, Geist, Gemüth;
In der Brust ein freudiges Verlangen
Nach der Wahrheit, das hier in uns glüht,
Kangst Du Ednen nach, die dort erklangen,
Ohne Furcht — drum uns der Trost erblüht:
Treuer Mund, ist auch dein Wort verklungen:
Hast Du Ew'ges doch gedacht, gesungen.

†. — d.

Berichtigung. Im gstr. Stück d. Bl. S. 2752 Sp. 2 muß es 3 25 heißen: am 5. October 1753. Statt: am 5 Februar

Unpassirte Fremde.

- Ihro Durchlaucht die Frau Fürstin von Reuß-Schleiz, v. Thallwitz, und
Ihro Durchlaucht die Prinzessin von Reuß-Schleiz, von Thallwitz, im Hotel de Baviere.
- | | | |
|---|--|--|
| Alexander, Fbrkt. v. Potsdam, deutsches Haus. | Heinze, Part. v. Coblenz, Stadt London. | v. Pfannenb. rg, Landrath v. Deligst, und |
| Bienert, Kfm. v. Schandau, Palmbaum. | Hilzheimer, Kfm. v. Braunschweig, St. Rom. | Pittschel, Part. v. Berlin, Hotel de Pologne. |
| Buchter, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom. | Hellspend, Part. v. London, Palmbaum. | Plate, Kfm. v. Bismar, und |
| Bernhoff, Part. v. Wien, Hotel de Pologne. | H. p. r, Kfm. v. Auerbach, Stadt Gotha. | Preßsch, Agent v. Frauendorf, Stadt Breslau. |
| Beyer, Lithograph, v. Kopenhagen, d. Haus. | Heisse, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav. | Primmann, Agent v. Magdeburg, St. Breslau. |
| v. Beck, Sch.-Rath, v. Petersburg, d. l. de | Jh'e, Kfm. v. Frankfurt a/M., und | v. Poniatowsky, Rgatsch. v. Kiew, d. de Bav. |
| Pusse | Jress, Kfm. v. Rhend, Hotel de Baviere. | Rothermund, Kfm. v. Rhend, und |
| Bauer, Kfm. v. Auerbach, Stadt Gotha. | Joss, Conditior v. Sora, goldner Elephant. | Rühl, Kfm. v. Cassel, goldner Kranich. |
| Bauch, D. l. v. Gehen, Münchner Hof. | Kayser, Kfm. v. Remscheid, Hotel de Russie. | Riesch, Amtsrath, v. Rosenberg, d. Haus. |
| Brandt, Kfm. v. Magdeburg, St. Dresden. | Kirkeu, Fb. lt. v. Gimmichschau, St. Frankf. | v. Ropp, Baron, v. Berlin, Hotel de Bav. |
| Brendt, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav. | Kemann, Fbrkt. v. Berlin, Stadt Breslau. | v. Rädern, Graf, v. Petersburg, St. Rom. |
| Clingelstein, Rgatsch. v. Schmorkendorf, und | Kann, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Rom. | Stein, Wollhdt. v. Blumenroda, St. Breslau. |
| v. Chamsky, Baron, v. Posen, St. London. | Käha, Pharmaceut v. Garzgerode, g. Dahn. | Schmidt, Maler v. Froburg, St. Breslau. |
| Döhring, Kammerath, v. Plotha, und | Kahn, Commiss.-Rath v. Weifen, gr. Baum. | Stricker, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne. |
| Denneré, Hofm., v. Wühlberg, Hotel de Pol. | Kraus, Soldarb. v. Weifenfels g. Dahn. | v. Schnurbaum, Baron, v. München, Stadt |
| Ditroff, Rent. v. Paris, Hotel de B. vi. re. | Labau, Kfm. v. Stettin, Hotel de Baviere. | Hamburg. |
| Edart, Stallmst. v. Sora, deutsches Haus. | v. Langen, Ob-Steuercontroll. v. Boffen, St. | Schmelzer, Fbrkt. v. Werdau, gold. Elephant. |
| Chrwinn, Kfm. v. Straßburg, d. de Russie. | Dresden. | Schmidt, Landbaumstr. v. Dshag, St. Berlin. |
| Fahrmann, Kfm. v. Kinnep, Hotel de Pol. | Mayr, Banq. v. Eplis, und | Staudinger, Ger.-Dir. v. Adorf, Ritterstr. 37. |
| Fink, Kfm. v. Magdeburg, goldner Kranich | Mittlerlich, Commiss.-Rath v. Ellenburg, Ho- | Zhiel, Part. v. Königsberg, goldner Hahn. |
| Fiese, Kfm. v. H. Idelberg, und | tel de Pologne. | Zhime, Maler v. Froburg, Stadt Breslau. |
| Fuerbach, Part. v. Frankfurt a/M., d. de Bav. | Mayer, D., v. München, Stadt Hamburg. | Zerebin, Gutsbes. v. Berlin, goldner Hahn. |
| v. Franque, Ob.-Medic. Rath, D., v. Frank- | Mund, Polzhdt. v. Weifenfels, g. Dahn. | Woltholz, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum. |
| furt a/M., Hotel de Baviere. | Müller, Gutsbes. v. Zwickau, St. Dresden. | Woit, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Hamb. |
| Gros, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Bav. | Motzkv, Offic. v. Wargen, Münchner Hof. | Walg. Gutsbes. v. Zwickau, St. Dresden. |
| Hollmann, Kfm. v. Berlin, und | Reichardt, Kfm. v. Potsdam, Hotel de Bav. | v. Wagnsdorf, Excell. Minister, v. Weimar, u. |
| Perlikoff, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Pol. | Rehring Part. v. Bromberg, Hotel de Po- | v. Zastrow, Frau, v. Dresden, Hotel de Bav. |

Druck und Verlag von C. Polz.